

FEHLERBEHEBUNG

TextBridge ist leicht zu installieren und zu verwenden, und normalerweise sollten so gut wie keine Probleme auftreten.

Sollten Sie jedoch trotzdem bei der Installation bzw. der Verwendung von TextBridge auf Schwierigkeiten stoßen, lesen Sie bitte zunächst diesen Anhang und versuchen Sie, das Problem allein zu lösen.

Die Fehlermeldungen von TextBridge werden in einem standardmäßigen Windows-Dialogfeld angezeigt, wie es in Abbildung A-1 zu sehen ist.



Abbildung A-1. Beispiel für eine Fehlermeldung

Informationen über Fehler finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Anhangs. Der Anhang ist in drei Teile gegliedert:

- Was tun, wenn ein Problem auftritt?
- Häufige Probleme
- Fehlerkorrektur

WAS TUN, WENN EIN PROBLEM AUFTRITT?

Wenn Sie als neuer, unerfahrener Anwender auf ein Problem stoßen, lesen Sie zunächst den folgenden Abschnitt in diesem Anhang, der “Häufige Probleme” und ihre Lösung beschreibt.

Wenn Sie als schon erfahrener TextBridge-Anwender auf ein Problem stoßen, lesen Sie den Abschnitt “Fehlerkorrektur”, um den Fehler zu bestimmen und dem empfohlenen Lösungsvorschlag zu folgen.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, schreiben Sie ihren Wortlaut und die Fehlernummer auf.

Notieren Sie auch die Reihenfolge der von Ihnen unternommenen Schritte, durch die die Meldung generiert wurde. Wenn Sie gezwungen sein sollten, den Kundendienst zu kontaktieren, können diese Informationen sehr hilfreich sein.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, die Sie in diesem Anhang nicht auffinden können, und/oder wenn Sie ein Problem nicht allein lösen können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Wenn Sie den Kundendienst anrufen müssen, halten Sie bitte folgende Informationen griffbereit:

- Ihre Software-Registrierungsnummer (die Seriennummer auf der Diskette 1 der Original-TextBridge-Installationsdisketten)
- Die Reihenfolge der Schritte, die zu dem Problem geführt haben
- Den Wortlaut der Fehlermeldung (und/oder die Fehlernummer)

HÄUFIGE PROBLEME

In diesem Abschnitt werden typische Probleme mit TextBridge beschrieben und Lösungsvorschläge gemacht. Der Abschnitt ist in vier Themenbereiche gegliedert:

- Probleme mit dem ISIS-Scanner
- Probleme mit dem TWAIN-Scanner
- Probleme mit dem virtuellen Speicher
- Andere Probleme

Probleme mit dem ISIS-Scanner

TextBridge verfügt über eine Reihe von ISIS-Scannertreibern, die von Pixel Translations und anderen Firmen entwickelt wurden.

Im folgenden werden einige häufige Fehlermeldungen sowie Lösungsvorschläge aufgeführt, die mit der Einrichtung und Verwendung eines ISIS-Scanners in Zusammenhang stehen:

Systemebenen-Scanner-Treiber kann nicht geöffnet werden; Installation überprüfen.

Im Dialogfeld "Scanner-Einrichtung" wählen Sie zunächst den Befehl "Quelle auswählen" und dann den Befehl "Testen", um den Scanner zu testen. Im Anschluß daran wird die o.g. Meldung angezeigt.

Wenn Sie die Scanner-Schnittstellenkarte richtig installiert, angeschlossen und am Scanner aktiviert haben, tun Sie folgendes: Laden Sie den **Systemebenen-treiber** (.sys-Datei) auf Ihren PC, geben Sie den kompletten Pfad der Datei in einer Device-Anweisung in Ihrer config.sys-Datei an, und starten Sie Ihren PC erneut.

Den Systemebenen-treiber und die dazugehörigen Installationsanweisungen sollten Sie mit der Schnittstellenkarte oder von Ihrem Scanner-Hersteller erhalten haben.

ISIS-Fehler oder Schreiben in USCAN.XXX-Device nicht möglich

Im Dialogfeld "Scanner-Einrichtung" kann beim Befehl "Testen" eine der folgenden Meldungen angezeigt werden.

Wenn Sie einen Envision-Scanner verwenden, installieren Sie den ISIS-Treiber von Envision Systems, Inc.

Wählen Sie "Quelle auswählen", legen Sie die Envision-Diskette ins Laufwerk ein, und geben Sie den Pfad zum Verzeichnis ein:

Laufwerk: \txbridge\6100

Wählen Sie im Dialogfeld “Hinzufügen” den ISIS-Treiber und gehen Sie wie beschrieben vor.

Wenn dieses Problem bei anderen Scannern auftritt, ist der TextBridge-ISIS-Treiber eventuell veraltet.

Rufen Sie den Scanner-Hersteller an, und stellen Sie fest, ob ein aktualisierter ISIS-Treiber erhältlich ist.

Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Fehlermeldungen können auch durch einen Adressenkonflikt mit einem anderen Gerät erzeugt worden sein.

Ändern Sie die Speicheradresse Ihrer Scanner-Karte gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Nicht zuletzt können die Fehlermeldungen auch von einem Erweiterungsspeicher-Manager erzeugt worden sein (z.B. EMM386), der die Speicheradresse Ihrer Scanner-Karte einem anderen Gerät zuweist.

In dem Fall sollten Sie die Speicherkarte Ihrer Scanner-Karte in der EMM386-Anweisung in Ihrer `config.sys`-Datei löschen.

Probleme mit dem TWAIN-Scannern

TWAIN ist ein inzwischen recht gängiger Industriestandard für die Entwicklung von Scanner-Treibern und anderen Gerätetreibern zur Erfassung optischer Informationen.

TextBridge unterstützt Hand-Scanner und andere Geräte, die vollständig **TWAIN-kompatibel** sind.

Damit Ihr TWAIN-Scanner in Verbindung mit TextBridge funktioniert, brauchen Sie die folgende Software:

- **TWAIN Source Manager** (TWAIN.DLL)–Diese Software steuert die Kommunikation zwischen dem TWAIN-Quelltreiber Ihres Scanners und TextBridge. Laden Sie die Software (bei Ihrem Scanner-Hersteller erhältlich) ins Windows-Verzeichnis, im Normalfall in C:\WINDOWS.
- **TWAIN-Quelltreiber**–Dies ist der eigentliche Scanner-Treiber. Er ist bei Ihrem Scanner-Hersteller erhältlich und wird im Normalfall in C:\WINDOWS\TWAIN oder ein Teilverzeichnis dieses Pfads geladen.

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, auf die Sie mit einem TWAIN-Scanner in Kombination mit TextBridge stoßen können, insbesondere:

- Probleme bei der Scanner-Einrichtung
- Probleme mit gepuffertem Speicher
- TWAIN-Fehlfunktionen

Probleme bei der Scanner-Einrichtung

Das Programm zur Scanner-Einrichtung verbindet den TWAIN-Quelltreiber Ihres Scanners mit TextBridge.

Wenn die TWAIN-Software Ihres Scanners nicht richtig installiert ist, könnte eines der folgenden Probleme auftauchen:

Im Menü “Typ” wird TWAIN nur schwach angezeigt

TextBridge kann den TWAIN Source Manager (TWAIN.DLL) im Windows-Verzeichnis nicht finden, oder es gibt kein TWAIN-Teilverzeichnis im Windows-Verzeichnis.

Überprüfen Sie, ob sich eine Datei namens TWAIN.DLL im C:\WINDOWS-Verzeichnis befindet. Überprüfen Sie weiterhin, ob ein C:\WINDOWS\TWAIN-Teilverzeichnis existiert.

Wenn eins von beidem zutrifft, wiederholen Sie alle TWAIN-Installationsschritte, die in Ihrer Scanner-Dokumentation beschrieben sind. Vergewissern Sie sich, daß der TWAIN Source Manager und das TWAIN-Teilverzeichnis existieren. **Starten Sie Ihren PC neu.** Versuchen Sie erneut, das Scanner-Einrichtungsprogramm zu starten.

Wenn der TWAIN-Typ im Menü “Typ” unter “Scanner-Einrichtung” immer noch schwach angezeigt wird, rufen Sie den Kundendienst an.

Keine TWAIN-Quellen installiert

Im Menü "Typ" haben Sie TWAIN gewählt. Wenn Sie den Befehl "Quelle auswählen" im "Datei"-Menü wählen, wird diese Meldung angezeigt. Das bedeutet, daß TextBridge keinen TWAIN-Treiber im Teilverzeichnis C:\WINDOWS\TWAIN finden kann.

Wiederholen Sie alle Schritte zur Installation des TWAIN-Scanners, wie in Ihrer Scanner-Dokumentation beschrieben. **Starten Sie Ihren PC neu.** Versuchen Sie erneut, das Scanner-Einrichtungsprogramm zu starten.

Wenn diese Meldung immer noch angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Keine TWAIN-Quelle ausgewählt

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie im "Datei"-Menü den Befehl "Testen" wählen.

Wählen Sie zunächst "Quelle auswählen", bestimmen Sie dann einen TWAIN-Quelltreiber und wählen Sie erneut den Befehl "Testen".

Probleme mit gepuffertem Speicher

Damit TWAIN auf 4 MB-Systemen unterstützt wird, ist es für TextBridge erforderlich, daß der TWAIN-Quelltreiber den Modus **gepuffertem Speicher** verwendet.

Wenn der TWAIN-Quelltreiber diesen Modus unterstützt, belegt er nicht mehr als 64 KB Speicherplatz und überträgt das gescannte Seitenbild in Segmenten an TextBridge.

TextBridge kopiert diese Segmente in den Speicherort, der zum Speichern des zu erkennenden Seitenbildes vorgesehen war.

Im Idealfall verringert sich durch den Puffermodus der Speicherplatz, den der TWAIN-Quelltreiber und TextBridge zur Bearbeitung des gescannten Bildes benötigen.

Manche TWAIN-Quelltreiber unterstützen den Puffermodus nicht vollständig und liefern nicht unbedingt ein sauberes Bild an TextBridge.

In solchen Fällen ist das Seitenbild oft äußerst schief oder verzerrt, und TextBridge kann die OCR nicht ordnungsgemäß durchführen.

Wenn Sie auf ein solches Problem stoßen, können Sie TextBridge anweisen, den **nativen Speichermodus** anzufordern.

In diesem Modus weist der TWAIN-Quelltreiber dem gesamten Seitenbild genügend Speicherplatz zu, bevor es an TextBridge übertragen wird.

So spezifizieren Sie den nativen Speichermodus:

1. Bearbeiten Sie die TextBridge-Initialisierungsdateien:

c:\windows\txbridge.ini

2. Fügen Sie am Ende der Datei die folgende Zeile ein:

memory=native

3. Speichern Sie Ihre Änderungen.

4. Verlassen Sie TextBridge, starten Sie das Programm neu, und versuchen Sie, mit Ihrem TWAIN-Scanner zu arbeiten.

Hinweis

Der native Speichermodus erfordert 1 MB Speicherplatz. Wenn Ihr PC über 4 MB verfügt, können Sie im nativen Speichermodus auf Probleme stoßen. In dem Fall sollten Sie Ihren PC auf 8 MB RAM aufrüsten.

Probleme mit dem TWAIN-Quelltreiber

Der TWAIN-Standard ist noch nicht voll entwickelt. Die TWAIN-Quelltreiber werden von den Systementwicklern so eingestellt, daß die Scanner nur in Verbindung mit einer bestimmten Anwendung funktionieren. Im Normalfall werden der Scanner, der Quelltreiber und die Anwendung als Paket verkauft und funktionieren daher problemlos miteinander.

Wenn Sie jedoch mit dem TWAIN-Quelltreiber in Kombination mit TextBridge Schwierigkeiten haben, ist der **Quelltreiber eventuell nicht vollständig TWAIN-kompatibel**.

Erkundigen Sie sich beim Hersteller, ob ein aktualisierter TWAIN-Quelltreiber für Ihr Gerät erhältlich ist. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem virtuellen Speicher

Manche Probleme bei der Verwendung von TextBridge können auch darauf beruhen, daß in Windows nicht genügend virtueller Speicherplatz zugewiesen wurde.

TextBridge muß während der OCR große Informationsmengen verarbeiten. Aus diesem Grund erfordert das Programm ein Minimum von 8 MB, wenn möglich sogar 12 bis 16 MB, virtuellen **Langzeitspeicher**, besonders auf PCs, die nur 4 MB RAM (Random Access Memory) aufweisen.

Der virtuelle Langzeitspeicher ist ein zusammenhängender Swap-Speicherblock auf Ihrer Festplatte. Er kann auf einer komprimierten Festplatte nicht lokalisiert werden.

Hinweis

Bei Systemen mit 8 MB RAM ist es möglich (wenn auch nicht empfehlenswert), TextBridge unter Benutzung des **temporären** (nicht-zusammenhängenden) virtuellen Speichers zu verwenden.

Im folgenden werden einige Probleme beschrieben, die mit der virtuellem Speicherkapazität in Zusammenhang stehen:

- Fehlermeldung “Ungültiger Index für die Sprache”
 - + Diese Meldung kann auch andere Ursachen haben, siehe dazu den Abschnitt “Andere Probleme”.
- Fehlermeldung “Allgemeiner Schutzfehler”
- TextBridge stürzt bei der Bilderfassung ab
- Scanner bricht während des Scan-Vorgangs ab

Wenn Sie TextBridge installiert haben und bei der Verwendung des Programms auf Probleme stoßen, ändern Sie die Einstellung des virtuellen Speichers in Windows. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. **Öffnen Sie vom Programm-Manager die Hauptgruppe, und wählen Sie “Systemsteuerung”.**
2. **Klicken Sie doppelt auf das Symbol “386 Erweitert”.**

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Virtueller Speicher”, um die Größe und den Typ der aktuellen Auslagerungsdatei anzuzeigen (permanent oder temporär).

Wenn der virtuelle Speicher weniger als 8 MB (empfohlen werden 16 MB) beträgt oder temporär ist, müssen Sie seine Größe eventuell ändern, wie im nächsten Schritt beschrieben.

4. Ändern Sie die Größe des virtuellen Speichers.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche “Ändern”, um die Optionen “Maximale Größe”, “Empfohlene Größe” (nicht in DOS 6.0) und “Neue Größe” anzuzeigen.
 - Wenn als Typ nicht “Permanent” angegeben ist, ändern Sie dies. Das ist bei 4 MB-Systemen **erforderlich** und wird bei 8 MB-Systemen **empfohlen**.
 - Geben Sie den nun angezeigten empfohlenen Wert (nicht bei DOS 6.0) als neue Größe ein oder bestätigen Sie den neuen Wert.
- + Ist nicht genügend zusammenhängender Speicherplatz zur Erzeugung einer ausreichend großen Langzeitauslagerungsdatei vorhanden (8–16 MB), müssen Sie Ihre Festplatte defragmentieren. Verwenden Sie dazu z.B. die Norton Utilities’ SpeedDisk.

Nach der Einrichtung des virtuellen Speichers auf Ihrem PC sollten Sie TextBridge problemlos verwenden können.

Sollten Sie weiterhin auf Probleme stoßen, die Sie selbst nicht unmittelbar lösen können, wenden Sie sich bitte an den TextBridge-Kundendienst.

Andere Probleme bei der Verwendung von TextBridge

Im folgenden werden weitere gängige Probleme im Umgang mit TextBridge geschildert:

Ungültiger Index für die Sprache

Wenn Ihr PC über 4 MB RAM (Random Access Memory) verfügt und Sie während der Arbeit mit TextBridge diese Meldung erhalten, verwenden Sie wahrscheinlich die DOS-Version 6 mit Memmaker, oder eine Reihe von Komponenten werden in das High Memory geladen.

Bei Verwendung von Memmaker, muß dies Programm deaktiviert werden, da TextBridge den Speicherplatz im Upper Memory benötigt, den Memmaker seinen Dateien zuweist. Verlassen Sie Windows, fertigen Sie eine Sicherheitskopie von den Dateien `autoexec.bat` und `config.sys` an, und geben Sie am DOS-Prompt ein:

```
Memmaker /undo
```

Wenn Sie Memmaker nicht verwenden und diese Fehlermeldung erhalten, verwenden Sie eventuell zu viele LH- (Load High) Anweisungen in Ihrer `autoexec.bat`-Datei oder zu viele DH- (Device High) Anweisungen in Ihrer `config.sys`-Datei.

Fertigen Sie von diesen Dateien Sicherheitskopien an, und versuchen Sie, die Anzahl der LH- und/oder DH-Anweisungen in diesen Dateien zu verringern. Starten Sie Ihr System und TextBridge neu.

Wenn Sie bei der Verwendung von TextBridge weiterhin die beschriebene Fehlermeldung erhalten, liegt eventuell ein Problem mit Ihrem virtuellen Speicher vor. Informationen hierzu finden Sie im vorherigen Abschnitt "Probleme mit dem virtuellen Speicher".

Fehlermeldungen 667, 673, 675, oder 690

Wenn Sie beim Einlesen einer TIFF-Datei eine dieser Meldungen erhalten, bedeutet dies, daß die TIFF-Datei nicht verarbeitet werden kann. TextBridge kann **binäre** (schwarzweiße) TIFF-Dateien mit den folgenden Auflösungen und Formaten bearbeiten:

<u>Auflösungen</u>	<u>Formate</u>
100 mal 200	TIFF Nicht komprimiert (Intel-Kennsatz)
200 mal 100	TIFF CCITT-3 (Intel-Kennsatz)
200 mal 200	TIFF CCITT-4 (Intel-Kennsatz)
300 mal 300	TIFF Nicht komprimiert (Motorola-Kennsatz)
400 mal 200	TIFF CCITT-3 (Motorola-Kennsatz)
400 mal 400	TIFF CCITT-4 (Motorola-Kennsatz)
	TIFF (Intel FAXability-Kennsatz)

Weiterhin muß das TIFF-Seitenbild schwarze Schrift auf weißem Hintergrund aufweisen. Manche Faxprogramme speichern invertierte Seitenbilder (weiße Schrift auf schwarzem Hintergrund). TextBridge kann solche Dateien nicht erkennen. Verwenden Sie bei der Verarbeitung die Option "Vorschau" von TextBridge. Wenn ein umgekehrtes Seitenbild erscheint, verwenden Sie den Befehl "Invers" im Menü "Ansicht", um das Seitenbild zu korrigieren. Versuchen Sie danach, die Seite erneut zu verarbeiten.

FEHLERKORREKTUR

Während der Arbeit mit TextBridge kann es sein, daß Sie Fehlermeldungen erhalten. Diese Meldungen enthalten alle nötigen Informationen. Im Normalfall läßt sich das Problem schnell beheben, und Sie können weiterarbeiten.

Falls Sie jedoch weitere Informationen zur Behebung eines Fehlers benötigen, lesen Sie bitte diesen Abschnitt. Hier wird jede Fehlermeldung, Ihre mögliche Ursache und die empfohlene Vorgehensweise zur Korrektur des Fehlers aufgeführt.

Hinweis Wenn eine in diesem Kapitel nicht genannte Fehlermeldung auf Ihrem Bildschirm erscheint und Sie das Problem nicht allein lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Abbruch. Seite zu komplex für den ausgewählten Modus.

Sie versuchen, eine äußerst komplexe Seite mit Halbtonraster oder eine nicht ordnungsgemäß ausgerichtete Seite zu verarbeiten und Sie haben versäumt, die richtigen Voreinstellungen einzugeben.

Wählen Sie bei den Voreinstellungen “Automatische Seitenaufteilung” und/oder “Automatische Seitenausrichtung”, und versuchen Sie es noch einmal.

Wenn Sie mit einer bestimmten Art von Vorlage weiterhin Schwierigkeiten haben sollten, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Datei *Dateiname* (oder eine ihrer Komponenten) kann nicht gefunden werden. Überprüfen Sie, ob Pfad und Dateiname korrekt sind und ob alle erforderlichen Bibliotheken verfügbar sind.

Sie versuchen, TextBridge zu starten oder eine Datei aus der TextBridge-Programmgruppe zu öffnen, aber das Programm oder die unter *Dateiname* angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Originalinstallationsdisketten. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.

Diese Datei kann nicht gefunden werden. Bitte Angabe des Pfades und des Dateinamens überprüfen.

Hiermit wird darauf hingewiesen, daß eine Datei, die im Dialogfeld "Öffnen" auftaucht, vor kurzem gelöscht worden ist, das Dialogfeld jedoch daraufhin nicht aktualisiert worden ist. Das passiert z.B., wenn sich die Datei, auf die Sie zugreifen wollten, im Netzwerk befand und von einem anderen Anwender gelöscht wurde.

Klicken Sie erneut auf "Starten!" um das Dialogfeld "Öffnen" anzuzeigen. Die Datei dürfte dort nicht länger aufgeführt sein. Falls doch, oder falls Sie die o.g. Meldung erneut erhalten, ist eventuell Ihre Festplatte beschädigt, oder es liegt ein Problem mit Ihrem Netzwerk vor.

Server kann nicht initialisiert werden.

Sie haben TextBridge gestartet, und der Erkennungs-Server `ICRSVR.EXE` im TextBridge-Verzeichnis `BIN` ist beschädigt oder fehlt.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Originalinstallationsdisketten. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.

Hilfedatei kann nicht geöffnet werden.

Die Datei `TXBRIDGE.HLP` wurde aus dem `BIN`-Verzeichnis entfernt oder ist beschädigt.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Originalinstallationsdisketten.

Dateifehler *Dateiname* **kann nicht gefunden werden**

Sie versuchen, TextBridge zu starten oder eine Datei aus der TextBridge-Programmgruppe zu öffnen, aber das Programm oder die unter *Dateiname* angegebene Datei kann nicht gefunden werden.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Originalinstallationsdisketten. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.

Ungültiges Eingabeformat

Sie haben TextBridge angewiesen, eine Datei mit der Erweiterung “.TIF” zu öffnen, die jedoch keine gültige TIFF-Datei ist. Obwohl TIFF ein allgemeiner Standard ist, erstellen manche Anwendungen nicht-standardgemäße Varianten des TIFF-Formats. TextBridge kann die folgenden TIFF-Varianten lesen:

TIFF Nicht komprimiert (Intel-Kennsatz)
TIFF CCITT-3 (Intel-Kennsatz)
TIFF CCITT-4 (Intel-Kennsatz)
TIFF Nicht komprimiert (Motorola-Kennsatz)
TIFF CCITT-3 (Motorola-Kennsatz)
TIFF CCITT-4 (Motorola-Kennsatz)
TIFF (Intel FAXability-Kennsatz)

Andere Sprache muß ausgewählt werden.

In den Voreinstellungen haben Sie eine Sprache ausgewählt, die nicht auf Ihrem System geladen ist.

Starten Sie das SETUP-Programm, um TextBridge neu zu installieren, und achten Sie nun darauf, daß Sie alle für Sie wichtigen Sprachen wählen. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.

Wenn Sie das entsprechende Sprachpaket installiert haben, aber trotzdem auf dieses Problem stoßen, wurde die Datei mit dem Sprachpaket im TextBridge BIN-Verzeichnis versehentlich gelöscht, umbenannt oder beschädigt.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Originalinstallationsdisketten. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.

Parameterkombination nicht unterstützt

Diese Meldung erhalten Sie im allgemeinen, wenn Sie versuchen, eine TIFF-Datei zu verarbeiten, die nicht für die OCR geeignet ist. Die TIFF-Datei könnte z.B. eine extrem niedrige Auflösung (weniger als 100 mal 200 dpi), Farben oder Graustufen aufweisen, bzw. eine Kombination aus beidem.

TextBridge kann nur binäre (schwarzweiße) TIFF-Seitenbilder mit Auflösungen von mindestens 100 mal 200 dpi verarbeiten.

Scanner nicht funktionsfähig

Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben.

Vergewissern Sie sich, daß Sie bei der Installation des Scanners und auch des Systemebentreibers auf Ihrem PC den Anweisungen des Herstellers gefolgt sind.

Vergewissern Sie sich, daß Sie die in Kapitel 2 dieses Handbuchs beschriebenen Schritte zur Installation des Scanners eingehalten haben.

Wenn Sie diese Meldung weiterhin erhalten, ist Ihr Scanner vielleicht nicht eingeschaltet. Schalten Sie ihn ein, und versuchen es noch einmal.

Es kann auch sein, daß nach dem Starten von TextBridge Ihr Scanner aus- und wieder eingeschaltet wurde oder für einen Moment der Strom ausgefallen ist. Verlassen Sie in diesem Fall TextBridge, und starten Sie das Programm erneut.

Weiterhin kann es sein, daß Ihr Scanner nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie Ihren PC aus, prüfen Sie alle Anschlüsse, und versuchen Sie es erneut.

Server nicht gefunden oder nicht aktiv.

Sie haben TextBridge gestartet, und der Erkennungs-Server ICRSRVR.EXE im TextBridge-Verzeichnis BIN ist beschädigt oder fehlt.

Installieren Sie TextBridge erneut mit Hilfe der Original-Installationsdisketten. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2 dieses Handbuchs.